

G'SUNGEN TANZT & G'SPIELT



Michael Raffeis

■ Gottfried Fink – gottfried.fink@web.de

Aherzensguter Mensch“, mit diesem Song hat sich Michael in die Herzen seines Publikums gesungen. Das erste Album hatte ein sehr hohes Potenzial. Es waren sechs Single-Auskopplungen auf diversen ORF-Radiostationen platziert. Mit seinen anspruchsvollen Texten und seiner unverwechselbaren, einfühlsamen, kraftvollen und zugleich ruhigen Stimme ist er nicht nur im Radio zu hören, sondern auch bei Events, Benefizveranstaltungen und im TV. Auch ging ein großer Traum in Erfüllung, als er 2010 seine erste „Fankreuzfahrt“ machte. Ebenso für seine Freunde war es dies wohl, denn 2011 folgte die nächste Schiffsreise. Im Tonstudio war er ebenfalls fleißig. Im Frühjahr 2012 erscheint sein neues Album. Zwei Titel davon gibt es jetzt schon im Radio zu hören. Mit „Ich lebe meine Träume“ ist er im Radio Steiermark Wurlitzer und jetzt neu „Hauptsach es bewegt sich was“. „Diese CD wird etwas Besonderes“, verrät uns Michael schon vorweg. Es sind wieder wunderschöne Balladen dabei. Und es wird auch etwas rockiger. Michael

Raffeis ist Garant für Geburtstage, Feste, Tanzabende und Events jeder Art.

Infos

www.michael-raffeis.at



Austropop, Schlager und eigene Kompositionen zeichnen sein Programm aus. Foto: kk



Karl Lenz sen. und Urenkel Finn beim Korbflechten – einer fast ausgestorbenen Handwerks-technik.

Foto: Karl Lenz

Die Korbmacher

Körbe, geflochten und genäht aus verschiedenen Materialien, waren früher aus dem bäuerlichen Alltag nicht wegzudenken. Sie fanden zum Sammeln, Tragen und Aufbewahren Verwendung. Anfang dieses Jahrtausends war dieses Handwerk vom Aussterben bedroht. Nur noch wenige aktive alte Korbflechter beherrschten die Flecht- und Nähkunst.

Weidenkörbe

Besondere Grundkenntnisse und kräftige Finger erfordert das Flechten von Weidenkörben. Ab Mitte November, sobald die Weidenruten ihr Laub verloren haben, können diese geerntet werden. Die Arbeitsvorgänge sind von Ort zu Ort, oft auch von Flechter zu Flechter verschieden.

Das Nähen von Strohkörben erfordert von Hand geerntetes

Roggenstroh und speziell gehobelte Weiden. Der Korbnähvorgang beginnt in der Korbbodenmitte. Ein fingerdicker Strohwalst wird durch einen Führungsring geschoben und vernäht. Die Wulste und Nähte werden nach einigem Üben immer gleichmäßiger und fester und mit den Fingern in die gewünschte Form gebracht. Die Stainzer Korbflechter bieten nun für Interessenten bis Ostern dauernde Korbflechtkurse an.

Tipp

Korbflechtkurse

- Stainz bei Straden, ab 13. Jänner, jeden Freitag, Info-Tel: 0 34 73/82 39.
- Gniebing-Weißbach, ab 13. Jänner, jeden Freitag, Info-Tel: 0 31 52/25 51.
- Beginn jeweils um 17.30 Uhr. Gesamtdauer: bis Ostern.

Katzenzungen versüßten die Silvesternacht

Während draußen die ersten Leuchtraketen in den nächtlichen Himmel aufstiegen, wurde im Theater im Kürbis in Wies ein Feuerwerk an Unterhaltung gezündet. Vor ausverkauftem Haus ging in der Silvesternacht die Premiere der Komödie „Katzenzungen“ über

die Bühne. „Das neue Jahr sollte lustig und schwungvoll beginnen“, so Regisseur Karl Posch. Und so lief der Schmah in vollen Zügen, als das Straßenmädchen Stupsi und ihre Freundinnen mit der bürgerlichen Gesellschaft auf Tuchfühlung gingen.



Rotlichtmilieu trifft auf bürgerliche Gesellschaft – das gibt Spannung und Witz. Foto Fürbass

Forum für Neue Literatur

„Blattgold“ ist eine Initiative, die Autoren die Möglichkeit bietet, ohne Wettbewerbsdruck und Lampenfieber eigene Texte zu präsentieren. Es gibt keine Jury und kein Publikum. Rückmeldungen gibt es nicht in Form von Bewertungen, sondern durch literarischen Austausch. Willkommen sind alle Stilrichtungen und Altersgruppen. Die Autoren bleiben anonym. Jeder darf im Gesamtumfang von 7000 Zeichen mitgebrachte Texte vorlesen. ImCubus, Mariahilferplatz 3/Graz, 13. Jänner, 20 Uhr. Eintritt frei.

Jahresausstellung Raiffeisenhof

Am 12. Jänner um 19.30 Uhr eröffnet die Hofgalerie des Raiffeisenhofes die Jahresausstellung der Vereinigung bildender Künstler Steiermarks. Folgende Künstler sind vertreten und bei

der Ausstellungseröffnung persönlich anwesend: Ganser, Heiger, Gössler, Greiml, Gsell, Huhs, Jenner, Kniepeiss, Kogelnig, Mayer, Pircher, Plank-Zebinger, Schoberer, Scholler, Sovinz, Tomitsch, Ulbrich, Unger, Valentin-Zimek, Weber, Weissenböck, Zeitlinger, Zimek. Musikalische Gestaltung des Abends: Camerata Pätzold unter Mitwirkung von Komponist Franz Zebinger. Bis 16. Februar können die Kunstwerke täglich von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. sonn- und feiertags auf Anfrage.

FRida & freD Kindermuseum

Für Kinder ab drei Jahren bringt das Quasi-Quasar-Theater das Stück „Kleiner Eisbär, wohin fährst du?“. FRida & freD Kindermuseum, Graz/Friedrichgasse. Termine: 12., 13., 14. und 15. Jänner, jeweils um 16 Uhr. Karten-Tel: 03 16/87 277 00.